Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 44

Artikel: 18. Gerenalversammlung des Vereins katholischer Lehrerinnen der

Schweiz in Zug

Autor: M.F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-539735

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

erachtet werden und mas diesem widerspricht. Das Mädchenturnen erfordert einen gang andern Betrieb, als das Knabenturnen und zwar nicht bloß hinfichtlich Stoffauswahl. Wer fich nicht auf diefen fpeziellen Zweig des Turnens vorbereiten mag, wer nur fo aufs Geratewohl drauflosturnt, der bringt eben durch feine Unbeholfenheit und Leicht= fertigkeit das an und für fich fehr nügliche Fach in Berruf bei Bolf und Behörden. Bur Unleitung für das Madchenturnen existieren berschiedene Sandbücher. Gine forgfältige Auswahl fei auch hier Gemiffensfache. Turnerische Uebungen, die per eine besondere Betleidung (Bumphofen) voraussetzen, können unbeschadet des hygienischen Endamedes megfallen. Fort mit allen lebungen, die vom fittlichen und afthetischen Standpunkte aus nicht völlig einwandfrei find und die ein reines Auge verlegen mußten. Durchaus paffende und felbst grazibse Turnübungen und Turnspiele gibt es mehr als genug, und man braucht richt nach dem Beispiel moderner Ueberfultur nach Dingen ju greifen, die über den praktischen Zweck des Turnens hinausgehen, ja benfelben als beinahe nebensächlich betrachten. Gine ernfte Barnung vor Auswüchsen im heutigen Turnbetriebe fei uns hier gestattet. Unter dem Bormande, die Runft und die forperliche Energie ju fordern, zeitigt die antichristliche Auftlarung in verschiedenen deutschen Stadten gegenwärtig Erscheinungen, die auf einen tiefen fittlichen Berfall ichließen laffen. Bon diefem Beifte, bervon unten ftammt, mollen wir unfere heranwachsende ichweizerische Schuljugend fernehalten. Was den Blid des allheiligen Gottes nicht aushält, fei ce im Wort ober in ber Tat, das geziemt fich auch nicht in der Turnstunde. 22222

18. Generalversammlung des Vereins kath. Lehrerinnen der Schweiz in Zug.

Der sonnenhelle Morgen bes 5. Ottober lodte eine staatliche Bahl von Lehrerinnen (etwa 80) aus allen Gauen unseres lieben Baterlandes an die berbitlich geschmudten Geftabe bes lieben Zugersees. Dort tagte im stäbtischen Regierungsgebaube ber Berein tath. Lehrerinnen ber Schweig. Mehrere Chrengafte, So. Geiftliche und Lehrer von Bug, auch Lehrs bweftern von Menzingen, Balbegg und Maria Opferung hatten sich zu unserer großen Freude gur Jahresversammlung eingefunden. Hochw. H. Pfarrer Ducret v. Auw, diesmal in der Sauptmannsuniform eines kath. Feldpredigers auftretend, eröffnete die Bersamm-Als Bertreter bes lung und leitete fie mit ber gewohnten Pragifion. ichweig. Erziehungevereins, bes Bereins fath. Lehrer und Schulmanner und bes Zuger Lehrerseminars überbrachte hochw. H. Rettor Reiser deren dreisachen Gruß. herr Redaktor Frei sandte telegraphische Grüße und Glückwünsche. — Frl. Rißling aus Bafel, die als Delegierte an der letten Hauptversammlung deutscher kath. Lehrerinnen in München (6.—10. Juni) teilgenommen hatte, erfreute bie Anwesenden mit einem sehr beifällig aufgenommenen Berichte über den Berlauf jener glanzenben Tagungen. — Aus bem Jahresbericht ber Präfibentin, Frl. Reiser, warzzu entnehmen, bag ber Berein wieder einen schönen Zuwachs von 25 neuen Mitgliedern erhalten, fo bag er jest 300 Aftivmitglieder gablt. Settionsversammlungen fanden im Laufe des Sommers in Basel, Brugg, Fribourg,

Luzern, St. Gallen und im Thurgau ftatt. Ueberall wurde tuchtig gearbeitet.

- Der biesjahrige Reingewinn für Staniolvertauf betrug 204 Fr.

Den Glanzpunkt ber Tagung bilbete bas Referat von hochw. S. Ran. Prof. Meienberg über "Natur, Sprache und Religion in ber Babagogit". In meisterhaftem Bortrage zeigte ber verehrte Referent, wie bie Natur mit Sprace und Religion ein Ganzes bilbet, bas vom Sonnenlichte ber Religion, bem Wefen Gottes, überall durchschienen und durchflutet ift. Er fennzeichnete die Ratur als Unregerin bes finnlichen und geiftigen Ertennens, bes vernünftigen Dentens, als Sprachlehrerin, bie burch Unschauen und Erleben ber Ratur, finnige Naturbetrachtung, alles Bombastische aus der Sprache verbannt und das Feine, Schlichte, Schöne erzeugt, und als große Seelenerzieherin, welche durch ihre erhabenen Schönheiten und Gesetze immerfort auf ben schaffenden Urgeist, ben ewigen Entwidler, hinweift. Wer tief bentt, muß in die Symphonie ber In Gott find wir, in Gott leben wir und bewegen wir Natur einstimmen! Mit gespannter Aufmertsamteit folgten wir ben febr interessanten und poefievollen Ausführungen, verbunden mit praftischen Anleitungen für den Unterricht. -

Unschließend an die Hauptkonferenz hielten auch die Mitglieder unserer Kranken- und Altersversicherungskasse ihre Irhresversammlungen ab. Die Berichte derselben ließen darauf schließen, daß beide Institutionen sehr gut marschieren. Die Krankenkasse zählt 63, die erst letzes Jahr gegründete Invalidenund Alterskasse 45 Mitglieder.

Nach Schluß ber Tagung fand im nahen "Guggithal" ein mit Gesang, Scherz und Humor reichlich gewürztes, gemeinsames Mittagessen statt. M. F.

• Schweizerische Lehrerzeitung und Tessinisches Schulgesetz.

In No. 43 vom 24. Oft. schreibt der Chefredaktor der "Schweiz. Lehrerzeitung" in Sachen des Schulgesetzes vom Kt. Tessin, einen lan-

geren Artifel abschließend, alfo :

... "Das die Hauptzüge des Gesetes, das nicht weniger als 323 Artifel umfaßt. Es ist ganze Arbeit. Mag uns die eine und andere Bestimmung (z. B. über Lehrerwohnung) fremd anmuten oder unzulänglich erscheinen, der gute Wille zu einer fortschrittlichen Gestaltung der Schule kommt durch das ganze Gesetzum Ausdruck. Wir hoffen, daß am 1. November das Tessinervolk der Fahne des Fortschritts folge und das Gesetzutheiße. Es ist des Kampses wert."

An anderer Stelle heißt es wörtlich: "Auf die Denunziationen des "antichristichen", "religionsfeindlichen" Schulgesetes hin wurden über zehntausend Stimmen, eine unerreicht große Zahl, für das Reserendum aufgebracht. Um 1. November wird der Bolksentscheid fallen. Auf der einen Seite stehen die liberalen Clemente, die mit der sozialistischen Partei und den radikalen Deutsch=Schweizern einen "Blod" bilden, und auf der andern Seite die konservativ-katholische Partei mit allem, was der Botmäßigkeit des Klerus und der Kirche untersteht, die mit dem Fall des Schulgesetes das liberale Regime, das seit 1891 im Tessin die Mehrheit hat, zu stürzen hosst."